


DANSKE Imprägniergrund

Farblose lösemittelhaltige Holzschutzgrundierung



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Farblose lösemittelhaltige Holzschutzgrundierung auf Alkydharzbasis zum vorbeugenden Schutz von Holzbauteilen gegen holzverfärbende Pilze (Bläue), holzerstörende Pilze (Fäulnis) und Insektenbefall.
Verwendungszweck / Eigenschaften	<p>Anerkennungszertifikat Nr. 3/93 der Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel (ARGE-HSM).</p> <p>Holzschutzgrundieren (Imprägnieren) aller der Witterung oder erhöhter Luftfeuchtigkeit ausgesetzter insbesondere tragender (statisch belasteter) Holzbauteilen der Gebrauchsklassen GK 1, GK 2, GK 3.1 und 3.2 gemäß ÖNORM B 3802-1, wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Holzhäuser (außen) ■ Balkone ■ Hallentragwerke oder Dachgeschoßdecken <p>Zur Anwendung unter allen transparent oder deckend pigmentierten Holzbeschichtungsmitteln der DANSKE-Produktreihe. Im Außenbereich nicht als Alleinanstrich geeignet.</p> <p>Nicht anwenden für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt, für Bienenhäuser und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht großflächig in Wohn- und Aufenthaltsräumen anwenden.</p>
Wirkstoffe	Propiconazol (3,7 g/l), IPBC (11,5 g/l), Permethrin (1,6 g/l)
Wirksamkeit	<p>(gemäß ÖNORM B 3802, Teil 3)</p> <p>B, vorbeugend wirksam gegen Bläuebefall</p> <p>P, vorbeugend wirksam gegen Pilzbefall (Fäulnis)</p> <p>Iv, vorbeugend wirksam gegen Insekten</p> <p>W, beständig gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit</p>
Farbtöne	Farblos
Lagerung	<p>Mind. 1 Jahr, original verschlossen, kühl und trocken.</p> <p>Vor Frost und hohen Temperaturen geschützt lagern. Haltbarkeit siehe Aufkleber am Gebinde.</p>
Hinweis	 <p>Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.</p>



Verpackung / Gebindegrößen

0,75 Liter, 2,5 Liter, 5 Liter, 20 Liter, 200 Liter

Verarbeitung

Verarbeitung	<p>Mindestens zweimal unverdünnt allseitig streichen oder tauchen. Nicht spritzen - Sprühnebel gefährden Gesundheit und Umwelt. Fluten ausschließlich in stationären Anlagen mit entsprechenden Schutzeinrichtungen. Vor Gebrauch gut aufrühren. Nur auf befestigten Untergründen verarbeiten.</p> <p>Tauchbecken bei Nichtverwendung abdecken und vor Arbeitsbeginn auf Verunreinigungen (Stippen, Holzfasern etc.) kontrollieren, diese gegebenenfalls entfernen und den Inhalt gut aufrühren.</p>
Holzfeuchtigkeit	<p>Max. 18 % bei nicht maßhaltigen Bauteilen, max. 15 % bei maßhaltigen Bauteilen (Fenster, Außentüren).</p>
Verdünnung	Unverdünnt anwenden. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Verbrauch	<p>Holz gehobelt: 80 – 90 ml/m². Holz sägerau: 90 – 100 ml/m².</p> <p>Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.</p>
Mindestaufbringmenge	160 ml/m ² (spez. Gewicht 0,8 g/ml)
Trocknung / Trockenzeit	<p>Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen.</p> <p>Richtzeiten bei 100 ml/m², 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Zweiter Auftrag nach ca. 5 Stunden Zwischentrockenzeit. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit oder geringer Luftwechsel, z.B. durch dichte Stapelung, verzögern die Trocknung.</p> <p>Deckanstrich nach ca. 12 Stunden mit lösungsmittlhältigen Produkten, nach ca. 5 Tagen mit wässrigen Produkten.</p> <p>Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie z.B. Lärche, Eiche, diversen Tropenhölzern oder anderen Laubhölzern kann es unter Umständen zu erheblichen Trocknungsverzögerungen kommen.</p>
Werkzeuge	Rostfreie Arbeitsgeräte verwenden.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Capalac Streichverdünnung 200. Reinigungsflüssigkeiten sammeln und wie Produkt entsorgen.
Besondere Hinweise	<p>Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden.</p> <p>Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- bzw. Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrechte montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. ■ Bei der Beschichtung bzw. Renovierung von Holzoberflächen ist die Prüf- und Warnpflicht gemäß ÖNORM B 2230-1 zu beachten. <p>Weitere Informationen zum Thema Holzschutz entnehmen Sie dem DANSKE Chronographen.</p>
Untergrundvorbereitung	Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufsstörungen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: DANSKE Imprägniergrund, Stand: 06 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt